

## Persönliche Erklärung von Annette Groth, Heike Hänsel und Inge Höger

Hiermit erklären wir uns persönlich schwer betroffen angesichts der Eskalation vor Gregor Gysis Büro am 10. November 2014. Dafür entschuldigen wir uns ausdrücklich bei Gregor Gysi und der gesamten Fraktion. Unser Ziel war es, in einem persönlichen Gespräch in den Medien verbreitete Anschuldigungen über zwei Journalisten aus den USA und Israel zu klären. Die Situation geriet außer Kontrolle. Als Gregor Gysi aus dem Büro kam, verfolgten ihn mehrere Personen und bedrängten und beschimpften ihn in völlig inakzeptabler Weise. Wir distanzieren uns von dieser aggressiven Vorgehensweise und den Beleidigungen gegenüber Gregor Gysi. Wir sind persönlich enttäuscht von der Veröffentlichung dieses unwürdigen Vorgangs, der sich am 10. November vor Gregor Gysis Büro abspielte, per Video aus billiger Sensationslust. Dies schadet der politischen Auseinandersetzung und dem ursprünglichen Anliegen, zu einem fairen Dialog über den Nahost-Konflikt zu kommen.

Berlin, den 11. November 2014